



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Das Käthchen von Heilbronn**

**Kleist, Heinrich von**

**1911-01-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Montag, den 2. Januar 1911

# 5. Volksvorstellung

## Das Käthechen von Heilbronn

Grosses historisches Ritter-Schauspiel in 5 Akten von **Heinrich von Kleist**  
Regie: Ferdinand Gregori

### Personen:

Der Kaiser	Wilhelm Kolmar	Graf Otto von der Flöhe	Räte des Kaisers	Paul Tietsch
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Georg Köhler	Weizel von Nachheim	und Richter des	Georg Maudanz
Gräfin Helena, seine Mutter	Julie Sanden	Hans von Bärenkranz	heiml. Gerichts.	Camillo Bolze
Eleonore, ihre Nichte	Gina Mayer	Jakob Pech, ein Gastwirt		Alfred Landory
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Rudolf Aicher	Ein Köhlerjunge		Poldi Dorina
Gottschaik, sein Knecht	Emil Hecht	Ein Nachtwächter		Hugo Voisin
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse	Toni Wittels	Erster	Knecht des Grafen Strahl	Adolf Karlinger
Kunigunde von Thurneck	Thila Hummel	Zweiter		Hugo Schödl
Rosalie, ihre Kammerzofe	Elise Delank	Erster	Ritter von Thurneck	August Krebs
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Karl Schreiner	Zweiter		Hermann Trambich
Käthechen, seine Tochter	Marianne Rub	Dritter		Georg Becker
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Karl Fischer	Erste	Tante	Emma Schönfeld
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Fritz Korner	Zweite		Ella Lobertz
Georg von Waldstätten, sein Freund	Hermann Kupfer	Ein Knecht des Rheingrafen		Fritz Möller
Der Rheingraf von Stein, Verlobter Kunigundes	Alexander Kökert	Ritter Wetzlar		Karl Lobertz
Friedrich von Herrstadt	Gustav Trautschold	Ritter Schaueremann		Hans Wambach
Eginhard von der Wart	Karl Neumann-Hoditz	Erster	Köhler	Karl Marx
		Zweiter		Karl Zoller
		Ein Herold		Robert Günther
		Bediente auf Schloss Thurneck		Heinrich Füllkrug
		Pförtner		Heinrich Brentano
		Ein Ritter aus dem Gefolge des Kaisers		Alois Bolze
		Erster	Richter	Wilhelm Burmeister
		Zweiter		Konrad Ritter

♣ Ritter, Bediente, Boten, Häscher, Knecht und Volk. — Die Handlung spielt in Schwaben.

Kasseneröffnung 7 Uhr

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**

Ende 11 Uhr

**Nach dem 1. und 3. Akte grössere Pausen**

Krank: Hans Godeck

### Eintrittspreise

<b>Parterre:</b>		<b>II. Rang:</b>	
Loge (Profzenium)	Mk. 2.50	Reserveloge	„ 1.70
Steh-Parterre (unnummeriert)	„ 1.20	Loge (Profzenium)	„ 1.70
Steh-Parterre (unnummeriert)	„ .70	<b>III. Rang:</b>	
<b>I. Rang:</b>		Reserveloge	„ 1.20
Reserveloge	„ 3.—	Loge	„ 1.20
		<b>IV. Rang:</b>	
		Galerieloge	„ .50
		Galerie	„ .30

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparterre, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

### Im Hoftheater:

Dienstag,	3. Januar (Ausser Abonn., hohe Preise, Vorrecht A) 1. Gastspiel der K. K. Kammerfängerin aus Wien, Marie Gutheil-Schoder	Tiefeland	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Mittwoch,	4. Januar (D. 24, keine Preise)	Prinz Friedrich von Homburg	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Donnerstag,	5. Januar (C. 25, mittl. Preise, zum 1. Male)	Glaube und Heimat	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr